

In seinem bemerkenswerten Buch „Weitere Geheimnisse glücklicher Kinder“, dem 2. Teil seines Weltbestsellers, stellt Steve Biddulph die „Sanfte Liebe“ und die „Standfeste Liebe“ als zwei gleichberechtigte, nicht ohne einander denkbare Erziehungsbestandteile nebeneinander. Dem unabdingbaren Weg zum Herzen ist wohl nichts hinzuzufügen. Was die sogen. Standfeste Liebe betrifft, scheiden sich allerdings die Geister. Jene letzten Reste „utopischer Linksrünliberaler“ – wie ich mir erlaube, sie zu bezeichnen - sterben wohl hoffentlich mit der Summerhill-Idee Neills endgültig aus. Sie haben genug Schaden angerichtet! Die Erziehungsexperten „von unserem Stern“ haben längst erkannt, dass wir um eine entsprechende Sozialisation unserer Kinder nicht herumkommen, wenn wir sie – allerdings ohne Gewalt! – fit machen wollen, „im Leben da draußen“ einmal halbwegs zu Recht zu kommen...

Ist bei Kleinkindern das Um- und Ablenken die Hauptmethode der Wahl, so ist es doch auch schon bei Ihnen nötig, statt einfach nur nachzugeben, in wichtigen Dingen Auseinandersetzungen nicht aus dem Weg zu gehen. Hier empfiehlt Biddulph in seinem wohlgedachten Konzept das <Stillstehen und nachdenken>, gefolgt vom 2. Schritt, dem eigentlichen <Lösen des Problems>.

In der VS bietet sich z. B. statt eines diskriminierenden In-der-Ecke-oder-am-Gang-Stehens die Einrichtung eines ablenkungsarmen „Denkplätzchens“ an! Anders als beim <Timeout>, wo das Kind mit seinem Kummer und seinem Zorn allein gelassen wird, ist die Erziehungsperson in der Nähe und bereit, jederzeit am Problemlösungsprozess mitarbeiten, diesen aber nicht für bzw. statt des Kindes durchzuführen.

Bei älteren Kindern und Jugendlichen wird aus dem <Stillstehen und nachdenken> dann ein <Zusammensitzen und darüber reden>. Dass die Bedeutung des Spüren-Lassens mehr oder weniger natürlicher Folgen (was aber seine Grenzen hat!) und das Bekräftigen positiven Verhaltens bzw. schon des Ermunterns und des Glaubens daran, dass es gelingen wird, dadurch keinerlei Einschränkung erfährt, das führt Biddulph in zwei sehr hilfreichen Kapiteln aus.

Ich kann nur empfehlen, das Buch zu lesen.